

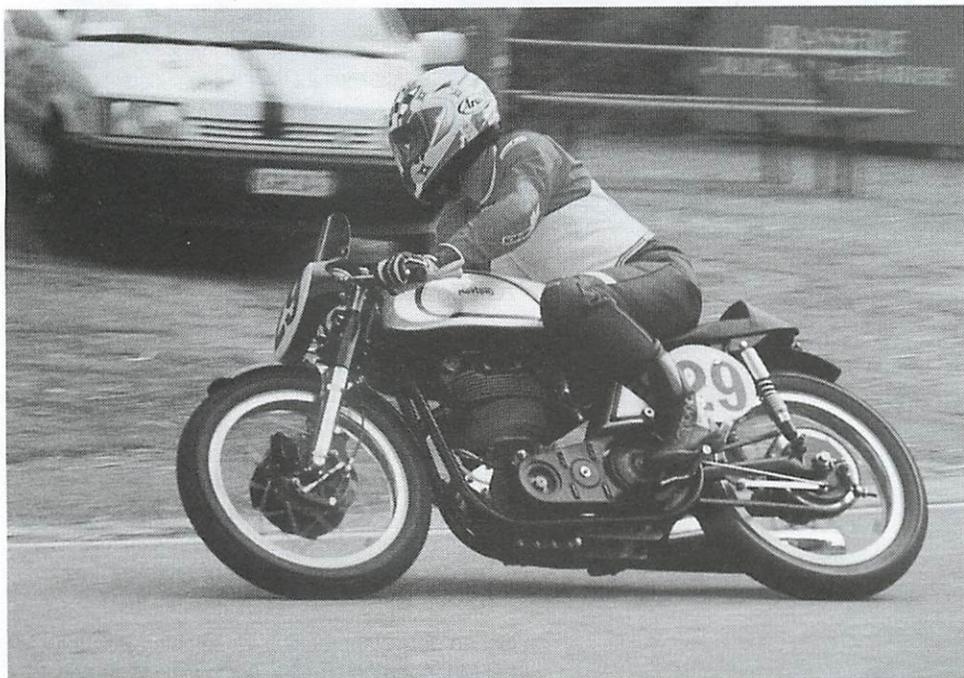
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

60. Jahrgang

Nr. 6

Nov./Dez. 1998



Max Hirthammer  
auf seiner Norton Manx

# Fortschritt, Sicherheit, Perfektion



Industrielle Fertigung mit handwerklicher Liebe zum Detail ist für uns oberste Maxime.

Fordern Sie uns:

- bei der Ausrüstung von Verwaltungs- und Hotelkomplexen mit hochwertigen Anlagen in Antriebsausstattung und Steuerungstechnologie,
- bei der Ausrüstung von Krankenhäusern mit zuverlässigen Bettenaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Produktionsobjekten mit robusten Industrieaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Wohnprojekten mit soliden, wirtschaftlichen Normaufzügen.

Neben dem Hauptbetrieb in Garching-Hochbrück bei München unterhalten wir in vielen Städten Deutschlands Serviceniederlassungen, die für ein reibungsloses Funktionieren Ihrer Anlagen sorgen, so z. B. in Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt, Berlin, Leipzig, Dresden...

**VESTNER AUFZÜGE**

*...mit Sicherheit Qualität*

Gutenbergstraße 3a    Telefon: (0 89) 3 20 88-0  
85748 Garching        Telefax: (0 89) 3 20 88-133

## Liste der runden Geburtstage:

27. November 1998 Christa Houzer, Pöttmeser Str. 3,  
86554 Pöttmes, 50 Jahre
28. Dezember 1998 Wilhelm Lyding, Freilandstr. 11,  
82178 Puchheim, 70 Jahre
28. Dezember 1998 Werner Pospiech, Mandlstr. 28,  
80802 München, 70 Jahre
18. Januar 1999 Sebastian Nachtmann, Hirschbergstr. 18,  
82054 Sauerlach, 65 Jahre
31. Januar 1999 Uli Wagner, Jnninger Str. 5,  
81379 München, 65 Jahre
4. Februar 1999 Max Demmel, Grasserstr. 2,  
85655 Großhelfendorf, 65 Jahre

Der ACM wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte.

---

## Termine 1998/1999:

28. Nov. 98 Jahresschlußfeier (siehe letztes ECHO)
4. Dez. 98 Nikolausfeier (Seite 5)
10. Febr. 99 Hauptversammlung (Seite 6)
7. März 99 Skimeisterschaft (Seite 10)
25. April 99 ACM Fahrertraining Augsburg (siehe letztes ECHO)
- 

Liebe ACMLer,

viele Sportfahrer gibt's in unserem Verein! Damit wir auch was davon haben, bitte ich dringend alle Aktiven, ihre Ergebnisse abzugeben – am besten unserem Sportleiter Alex Mayer. Er benötigt den Titel und die Art der Veranstaltung, die Rennlänge (in km), die Anzahl der Starter, die Platzierung in der Klasse – nicht gesamt und ob die Veranstaltung lizenzpflichtig war.

Euer Th.O.

**Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen  
Altbausanierung  
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen  
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

**Georg Nerbl**

Gas- und Wasserinstallateurmeister



Wintern. Kosmetik    WBademoden  
Wüber 350 Düfte    WKosmetikkabinen  
WGeschenkboutique    WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

**Gebr. Wagenführer**

*Inh. Julius Wagenführer*

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
80634 München, Tel. 161372

**Anton Amberg**

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26

8000 München 82

Telefon 430 28 60



**Shell  
Heizöl**

**Ilmberger**

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
82041 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

**6131658**



# ACM-Nikolausfeier 1998



*Am Freitag, den 4.12.98 wird die traditionelle ACM-Nikolausfeier zum 26. Mal stattfinden.*

*Der Nikolaus ist bestellt - die Musiker üben fleißig - die Theaterfreunde lernen schon - der Bühnenbildner sägt und hämmert - der Wirt freut sich schon auf hungrige Gäste.*

*Ort der Veranstaltung ist der Festsaal der Gaststätte*

*"Neue Schießstätte" (jetzt: "Münchner Haupt")*

*in München-Sendling, Zielstattstr. 6.*

*Beginn: 19.30 Uhr, Karten zu DM 15,- gibt es am Clubabend oder telefonische Bestellung beim Nikolausteam Trudl Pesl (4305326), Ferdinand Littich (434732) oder Alex Mayer (8415698).*

*Wir möchten hiermit alle ACMler mit Familie und Freunden recht herzlich dazu einladen.*

*Euer ACM-Nikolausteam*



# **EINLADUNG**

## **zur ACM Hauptversammlung 1999**

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am **Mittwoch, den 10. Febr. 1999** findet um 20 Uhr im Clublokal Löwenbräukeller am Stieglmaierplatz in den Dachauer Stuben die ordentliche

### **95. Mitgliederversammlung**

statt. Wir erlauben uns, Sie dazu ganz herzlich einzuladen. Da hier immer wichtige Dinge entschieden werden, sollte es für Sie selbstverständliche Pflicht sein, daran teilzunehmen.

### **T A G E S O R D N U N G**

- 1.) Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)**
- 2.) Berichte:** a) des Präsidenten und der Referenten  
b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer
- 3.) Entlastung der Vorstandschaft**
- 4.) Vorstandswahlen**
- 5.) Haushaltsvorschlag für 1999**
- 6.) Anträge (Frist lt. Satzung 27.01.1999)**
- 7.) Verschiedenes**

**Teilnahme und stimmberechtigt sind nur Mitglieder!**

**Hans Koch – Präsident**

## Classic-Veranstaltungen

Am Samstag, den 19.9. fand im Sandbahnstadion in Pöcking eine gelungene Veranstaltung statt, zu der sich außer Oldies auch aktuelle Sandbahner und Gespanne einfanden. 4 Tage zuvor überredete mich Peter Stark zur Teilnahme. Klar war mir eigentlich nur, daß ich in der Oldtimer-Klasse starten würde. Ich ging also in meinen wohlgefüllten Keller und wählte eine Ducati Cicrambler 350 Bj. ca. 69 aus. Aus dem Keller geschoben, Vergaser gereinigt, Kerzen erneuert, Probelauf und ab in den Transporter. Die Veranstaltung war Klasse. Bis in die Nacht fanden bei Flutlicht die Läufe statt. Am Ende war Peter Stark 1. mit seiner Ariel 500 und ich 2.

Hier erfuhr ich, daß bereits am nächsten Wochenende in Saalbach-Hinterglemm der 3. Schönleiten Berg-Cup, ein historisches Bergrennen bis auf 1800 m Höhe auf einer unbefestigten Straße zur Seidl-Alm hinauf, angesagt war. Kurz entschlossen meldeten wir uns beide an und reisten am 26. Sept. an. Das Nenngeld enthielt Übernachtung mit Frühstück für Fahrer und Begleitperson. Wir hatten das ganze Skihotel für uns und folglich eine Riesengaudi, bei etwa 60 Startern, also mindestens 100 Leute. Am Samstag fand ein Trainingslauf und am Sonntag 2 Wertungsläufe statt. Gewertet wurde die Gleichmäßigkeit beider Läufe.

Als Bekannter aus dem Club war noch Hans Maier mit einer BMW R 75 am Start. Die Einteilung erfolgte in 6 Klassen, nach Baujahr und ziemlich vermischten Hubräumen. Aber ernst nahm das sowieso keiner und die letztendlich gewertete Gleichmäßigkeit interessierte nicht so sehr, als die Möglichkeit mit dem alten Vehikel so schnell wie möglich den Gipfel zu erklimmen. Ganz unverhofft kamen die Teilnehmer noch in den unmittelbaren Genuß eines Hubschraubereinsatzes, weil am gegenüberliegenden Hang die Stützen einer neuen Seilbahn aufgestellt wurden. Also, langweilig wars wirklich nicht für Fahrer und Zuschauer. Leider kann man diese wunderschöne Straße dem Spazierfahrer nicht empfehlen, weil sie normalerweise mittels Schranke nur Gästen der Alm zugänglich ist. Man müßte schon eine Buchungsbestätigung vom Wirt vorlegen können, damit man hinauffahren darf.

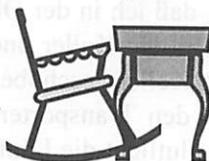
Nächstes Jahr bin ich wieder dabei - vielleicht auch der Eine oder Andere von Ihnen?

Alfred Völkl

druckerei haberl

# Mit

modernster  
Geschäftsaus-  
stattung...

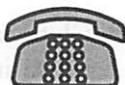


...hochentwickelten  
Schreibgeräten.....

...Präzisionswerkzeugen



und  
einer weltumspannenden  
Kommunikationstechnik...



089-3009392

haben wir schon heute aufgerüstet, um  
im Jahre 2000 weiterhin ganz hinten zu  
stehen.



Die freundlichen Drucker

**AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN**

**V·A·G**



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

**AUTO MÜNCH GMBH**

Tübinger Straße 11  
80686 München  
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen  
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle  
Alan, Cinelli, Colnago,  
Gios, Gianni Motta,  
Koga-Miyata,  
Basso, Panasonic,  
Dancelli



Inh. F. Littich  
Lerchenfeldstraße 11  
80538 München  
Am Englischen Garten  
Telefon 0 89 / 22 41 13  
Telefax 0 89 / 22 56 26

**Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte**

*Espressoworld*   
*Kaffee-Kultur vom Feinsten!*

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

**ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ**  
**DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02**  
**Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.30–18.00 Uhr · Samstag 9.30–14.00 Uhr**

**HAUSVERWALTUNG**



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX: 089/6 49 37 51

**SÜDGRIMA**

**MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

# Vorankündigung

## SKI

Für Sonntag, den 07. März 1999

Leider ist es in den vergangenen Jahren immer wieder zum Ausfall der  
**ACM-Ski-Meisterschaft**

gekommen. Dies war meistens auf Grund der geringeren Teilnehmerzahl geschehen. Dies soll kein Grund mehr sein! Wir werden das Rennen heuer auf einer ganz anderen Ebene aufbauen. Ich hoffe, damit den Zuspruch vieler Teilnehmer zu finden.

Die Veranstaltung soll, sofern es der Wettergott zuläßt, in „Fügen-Spieljoch“ stattfinden. Die Anreise ist ohne Vignette möglich. Zum einen im eigenen Pkw und zum anderen mit dem Bus. Hier wird jedoch in Germering die Abfahrt sein. Die Kosten halten sich gering und es ist möglich. Kinder ohne die Eltern an der Veranstaltung teilnehmen zu lassen. Auch schüchterne Einzelpersonen können hier kostengünstig mitfahren. Auch Gruppen, die es sich einfach mal gut gehen lassen wollen, sind hier gut aufgehoben.

Die genaue Ausschreibung wird Anfang Februar im „ECHO“ erscheinen. Dann heißt es: anmelden

Anmeldungen für den Busfahrer werden natürlich nur gegen Vorauszahlung entgegengenommen und entsprechend bearbeitet.

Sollte sich jemand den Termin jetzt schon eintragen und sich vorab bei mir vormerken lassen, wäre ich sehr erfreut.

Ich hoffe, in dieser Ausführung eine Möglichkeit gefunden zu haben, die bei euch Anklang findet.

Telefon tagsüber: 089 / 16 13 72

Fax: 089 / 16 96 40

Telefon privat: 089 / 84 05 94 05

Fax: 089 / 84 05 95 00

**Euer TSCHULI WAGENFÜHRER**



## Dolomitentreffen '98

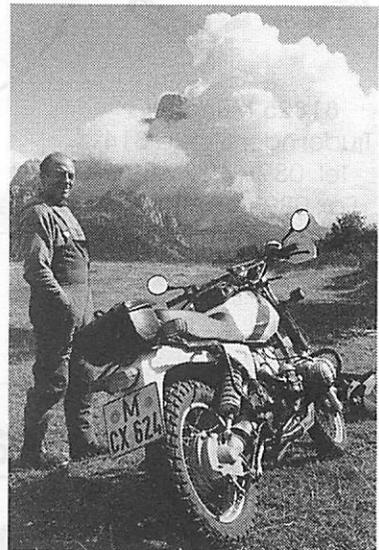
Die Ankündigung im Echo kam zu spät, dennoch hatten sich alle interessierten ACMler in gepflegten Ambiente des Pitscheiderhofes in St. Kassian/Gadertal eingefunden. 84 Personen hatten gemeldet, 77 fanden den Weg.

Programm gab es keines. Zwei gemeinsame Abendessen und Ausfahrten nach freier Wahl. Wir waren wegen eines Radrennens am Sonntag bereits am Mittwoch angereist. Der Donnerstag lieferte Aprilwetter im Oktober. Regen und Sonne im Zehnminutentakt. Da blieb nur Bergwandern mit dem Regenschirm.

Bei dieser Gelegenheit trafen wir einen älteren Bergbauern, der uns ladinisch - Bundé (Guten Tag) - begrüßte. Im Verlauf des Gespräches ergab sich, daß der Mann eigentlich nur Ladinisch beherrschte, das nur in der Provinz Bozen (BALSAN) als 3. Sprache anerkannt wird. Die Ladinier in den Provinzen Trient (TRONT) und Belluno (BELUN) gehen leer aus!



Frust am Monte Rite



Wolkenverhüllt: Monte Pelmo

Am Abend dieses Tages trafen bereits ein Dutzend Motorradler mit den Organisatoren (Helmut Dähne, Barbara und Louis Schneider) ein. Einer zünftigen Dolomitenrundtour fehlte noch Sicht u. Sonne.

Die hatten wir am Freitag morgen. Der Zufall wollte es, daß alle Motorradler meiner Gruppe derzeitige oder ehemalige Mitarbeiter eines bekannten Milbertshofener Fahrzeugherstellers waren. Da sei doch ein Blick auf die Rösser der Insider erlaubt!

Und was entdeckt das erstaunte Auge des Beobachters? Keine F 650, keine R 1100 GS, modifizierte R 80 G/S oder R 80 basic - letzte Sonderserie (1996) des alten, stoßstangen-gesteuerten Boxers - durchgängig bei allen. Das muß doch seine Gründe haben!

Mit diesen Veteranen ging es flott über Valparola, Falzarego, Giau, Forcella Cibiana. Ein Nagel im Hinterradreifen bremste nur kurzzeitig. Der Pilot führte im Rucksack einen elektr. Kompressor mit sich! Schotterfreunde kamen nicht zu kurz. Die Auffahrt zum Panzerfort auf dem Monte Rite kulminierte zum Höhepunkt des Tages. Ein Regenguß in Cortina konnte die Begeisterung dann auch nicht mehr abkühlen. In St. Kasian war es wieder trocken.

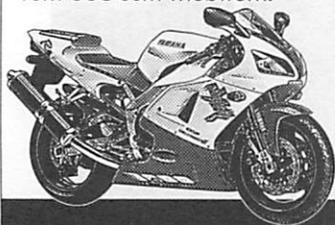
R G



- Kleinanzeigen - Kleinanzeigen - Kleinanzeigen -

## DIE NEUE YZF-R1 VON YAMAHA

**Beschleunigt** den Puls und eröffnet völlig neue Dimensionen des Fahrens: Der ultimative Hypersportler **YZF-R1** von YAMAHA. Mit nur **177 kg** Trockengewicht und innovativem 998-ccm-Triebwerk.



**ACTION.  
POWERED BY**



**YAMAHA**

**MOTO-VÖLKL** GdbR

Zwischen München und Rosenheim  
MOTO-VOELKL@t-online.de

Münchener Straße 16  
83620 Feldkirchen  
Tel. 0 80 63 / 72 72 · Fax 72 20  
Montags geschlossen

### Landrover Discovery Tdi,

5-t, 9/95, 41.000 km, epsongrün-met., kein Gelände, keine Rallye, unfallfrei, So.-KFZ-Wohnmobilm Zulassung, d.h. günstige St.- u. Vers.-Klasse, 136 PS (Domröse), TÜV/AU 9/00

Ausstattung: Airbag, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, Radio/Cass., 2 Glashubdächer, AHK, Wohnmobileinbaukit im Heckraum - mit zwei Handgriffen herausnehmbar (keinerlei feste Einbauten)

Neuwert inkl. DM 1.000,- Dieseltuning  
u. DM 4.000,- WoMob-Kit-Zul.: DM 62.000  
**VB DM 35.000,-**

Tel.: 08104 / 666000

### BMW 318i,

9/95, 41.000 km, TÜV/AU 9/00, Klima, Standheizung, AHK, unfallfrei, Sperrdiff., LS-Verstellung, Sportlenkrad, Skisack, NS, stärkere Stromvers., 3. Bremsleuchte, Winterreifen, Aluräder etc.,

Neuwert DM 57.500, **VB DM 36.000**

Tel.: 08104 / 666000

- Kleinanzeigen - Kleinanzeigen - Kleinanzeigen -

## ADAC-Edelweiß-Trophäe, 23.09. bis 27.09.1998

Mittwoch, 23.09.1998:

Wie bei jeder Veranstaltung dieser Art hatten sich einzelne Gruppen zusammengefunden. Wir, Georg Nerbl, Hans und Astrid Röttinger haben hier in Höhenkirchen auf Klaus Vogel gewartet und dann Günter Korb in Großinzemoos abgeholt. Da tankten alle nochmals die Motorräder auf, bevor wir auf der Autobahn bis Regensburg fuhren. Ab da über die Landstraße bis Cham. - Zweite Tankpause - der kleine Tank der KLE 500 brauchte Nachschub.

Wir fragten den Tankwart nach einem Gasthaus, weil wir zu Mittag essen wollten, und trafen die Gruppe Manfred Kiermaier, Albert Müller und Richard Gutmiedl. Beim Bay-Wirt aßen wir gemeinsam gut und reichlich. Während des Tankens schon klagte Hans über Schmerzen im rechten Ellbogen. Die gerade erst verheilte Knochenhautentzündung, machte wieder Schwierigkeiten. Also wurden in der Apotheke noch Salbe und Verbandsmaterial erstanden, bevor es weiter zur Grenze ging. Dort sah es nach etwa einer 1/4 Stunde Wartezeit aus. Die nutzte ich, die einzige Beifahrerin, sammelte von jedem einen Hunderter ein, tauschte im Großen um und ließ mir das entsprechende Kleingeld geben, um jeden gleich wieder auszahlen zu können. Das hat Albert bestens erledigt.

Kaum 10 km in Tschechien, lechzte Hans nach einem Kaffee. Wie immer eine halbe Stunde nach dem Essen überkommt ihn die große Müdigkeit. Hier trennte sich die Gruppe Kiermaier, Müller, Gutmiedl von uns und schlug den Weg über Pilsen ein. Wir wählten die Route über Karlsbad. Gegen Abend trafen alle gut gelaunt im Hotel Murom, Most zusammen, wo uns der ADAC schon Zimmer reserviert hatte. Das Abendessen a la Carte war vorzüglich. Nach und nach lichtete sich das Feld und um 0.00 Uhr war Sperrstunde.

Donnerstag, 24.09.1998:

Um 7.30 Uhr frühstückten wir mit „Dünnkaffee“ (der Tee war auch nicht besser). Aber sonst hatten wir alles was wir brauchten. Zur Rennstrecke in Most waren es nur 2 km. Dort trafen wir gegen 9.10 ein. Bald waren alle Formalitäten erledigt. Unser Thomas Ostermeier hat uns mit Kaffee und ähnlichen Genüssen verwöhnt, und erzählte, daß die tschechischen Grenzer Graddler sind. Seinen Kleintransporter mit Anhänger stufen sie ihm als LKW ein und schickten ihn nach Waldsassen. Dort hätten sie dann das Auto am liebsten auf den Kopf gestellt.

10.15 Uhr war der Beginn des ersten freien Trainings. Die ersten Trainingsrunden für alle vier Gruppen waren um 12.00 Uhr beendet, Nun war eine Mittagspause von einer Stunde angesagt, die mit Riesenandrang in der Cafeteria von statten ging. Unsere 50-PSler waren dann als Erste wieder im Dienst. In der letzten Runde ging Schorsch das Vorderrad weg und rumpelte ins Kiesbett. Außer kleinen Materialschäden und Abrieb eines großen Teils des Silberdublees an seinem Leder ist glücklicherweise nichts passiert. Beim Training mit Zeitnahme stand die Mannschaft ACM I trotzdem geschlossen in der ersten Startreihe. Zwei weitere Crashes, die Verletzungen nach sich zogen, trübten die Freude leider ein wenig. Davon war einer unserer beiden Regensburger Clubmit-

glieder betroffen, die mit dem Anhänger angereist waren und bereits vor dem Start vom ADAC aus der Wertung genommen wurden. Diese reisten auf Grund der Verletzung, beide Arme eines Kandidaten waren betroffen - geschient bzw. eingegipst - noch am gleichen Abend ab. Karl Schuchart erzählte nach der Mahlzeit die zehnjährige Geschichte der Edelweiß-Trophäe mit ihren Höhe- und Tiefpunkten. Schmankerl, wie die Rennstrecke in Varano und das Hotel in Salso Maggiore Terme, bildeten natürlich den Höhepunkt. Zur Sprache kamen natürlich auch die Schwierigkeiten des Zeitnehmerteams aus der Steiermark, die wohl durch die bereits erfolgten Stürze verursacht wurden. Wie am Vorabend war wieder zur Geisterstunde - Zapfenstreich -!

Freitag, 25.09. 1998:

Das Frühstück fiel von 7.00 - 8.00 Uhr etwas hektisch aus. Der Weg zum Sachsenring - ca. 190 km - sollte bis 11.00 Uhr bewältigt sein. Alle suchten sich ihre Strecken und Abfahrtszeiten wieder selbst aus. Entsprechend trudelten sie nacheinander an der Rennstrecke ein. Zwischenzeitlich hatte unsere Gruppe ein Jubiläum zu feiern. Die FJ 1200 des Klaus Vogel hatte wieder sechs Nullen auf dem Tacho. Eine Flasche Wohlstandsbrause verlor ihr Leben in Reichstädt, am Dorfbach 37, ein idyllisches Plätzchen unter Bäumen, mit rauschendem Bächlein und Hühnergegacker. Wir trafen etwa um 11.30 ein. Manfred Kiermaier hatte unterwegs nicht genug Straße, sich dabei ein Knie geprellt und seine KTM ein wenig verbogen.

Da der Kaffee des Hotels wieder so durchsichtig war hatte Thomas Hochkonjunktur. Die Fahrerbesprechung, High Noon: „Es gab als erstes einen Fototermin. Alle Teilnehmer, dann alle Gruppen - auch Sonderwünsche wurden erfüllt. Ohne Pausen beginnen die Trainingsläufe ab 13.00 Uhr und werden durch den einen oder anderen Ausritt ins Kiesbett aufgelockert. Allesamt zum Glück ohne große Schäden und Verletzungen. Zwischenzeitlich durften wir das Ehepaar Preisinger aus Augsburg als neue ACMler begrüßen. Um 17.00 Uhr war der sportliche Teil der Veranstaltung beendet. Nach dem üblichen touristischen Fahren auf der Strecke trafen sich alle wieder im Haus Domizil in Chemnitz. Ein schönes Haus mit viel Komfort und bestem Service. Beim Dinner gab Herr Schuchart bekannt, daß ein paar Teilnehmer unfairer Weise bereits abgereist waren, ohne (einen) Bescheid zu hinterlassen, und um 22.00 Uhr lagen die ersten Ergebnisse aus Most vor. Das Gedränge vor den Listen war wie gewohnt turbulent. Jeder konnte sich selbst ausrechnen, daß der sehr anspruchsvolle Sachsenring alles ändern würde. - Ein schöner Abend war das.

Samstag, 26.09.1998:

Ein wundervolles Frühstück mit allem Drum und Dran! Herz, was begehrt du noch? Um 9.00 Uhr ist Abfahrt zum touristischen Teil der Veranstaltung der in zwei Gruppen abwechselnd zur Augustusburg und zu den MUZ-Werken führt. Beide Objekte sind bemerkenswert und interessant. Wir der ACM - und die „umliegenden bayerischen Dörfer“ (um Herrn Schuchart zu zitieren), waren zuerst auf der Augustusburg.

Unser „Kaffeedampfer“ ließ auf sich warten. Nach 30-minütiger Wartezeit klingelte Schorsch den Thomas auf dem Handy in unserem Versorgungsfahrzeug an. Es stellte sich heraus, daß er seinem Führungsfahrzeug, „Dr. Scholl on Tour“ (unserem Foorerlochonkronkonwochonfohror), in die falsche Richtung gefolgt war. Schorsch bewachte die Klamotten und wir durften schon vorausgehen.

Die Aussage von Thomas: „Wenn die Renate, (sie begleitete ihn von Anfang an), sagt: Rechts; dann fahre ich auch rechts. Bis jetzt ging es gut.“

Wir sahen hier ein sehr liebevoll angelegtes Motorradmuseum mit Gefühl für Details und bekamen wieder einmal eine hervorragende Mahlzeit, zu der die zweite Gruppe mit dazukam. Zusätzlich haben wir, der Hans und ich, uns den Adler- und Falkenhof dort angesehen und viel über das Training von Jagdvögeln erfahren.

Dann trennten sich die Gruppen wieder. Viele Wege führten zu MUZ. Dort angekommen wurden wir in vier Gruppen aufgeteilt und durch das Werk geführt. Interessante und meines Erachtens objektive Ausführungen über die Geschichte und Geschicke des Motorrad- und Zweiradwerkes waren zu hören. Zu sehen gab es auch einiges. Am interessantesten fanden alle CHARLY, das Taschen-Mofa.

Zurück im Hotel, schniegelten und bügelten sich alle wieder für den Abschlußabend und die Siegerehrung. Alles war in heller Aufregung. Der ACM hatte einige Pokale abgeschleppt.

Sonntag, 27.09.1998

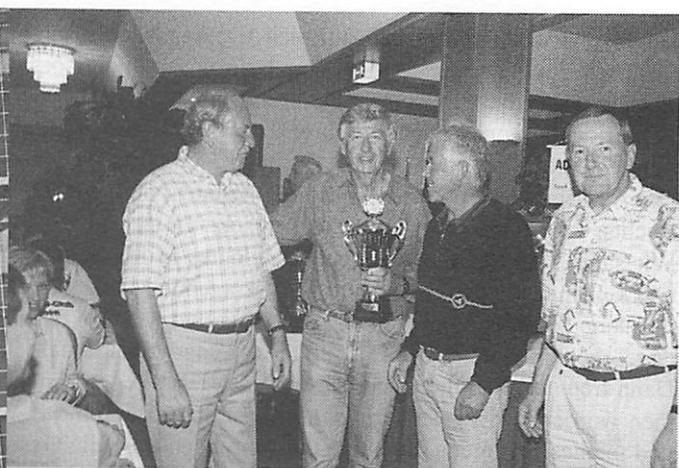
Abreisetag, Hektik und zum Teil dicke Köpfe. Ein Mißverständnis trennte die Röttingers von Ihrer Gruppe. Aber alle fanden schließlich ihren Weg nach Hause. Wahntag war ja auch noch.

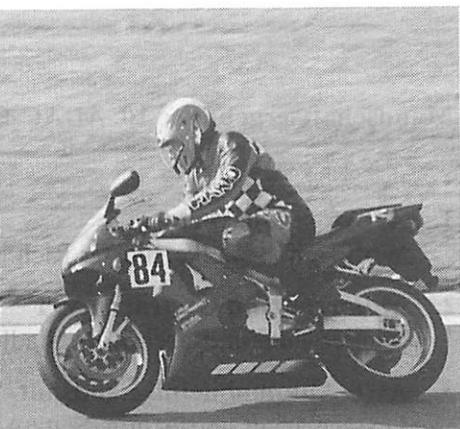
Herzlichen Dank dem ADAC für die gelungene Veranstaltung sage ich im Namen aller ACMler die dabei waren. Einige bedauerten, daß sie nicht dabeisein konnten. Wir wünschen viel Erfolg für die Nächste, denn wir sind immer wieder gerne dabei und freuen uns schon auf die „21. EDELWEISS“!

Ganz besonders danken wir auch unserem Thomas Ostermeier für's Verwöhnen unsererseits, Lagern und Transportieren unseres Gepäcks.

Glücklicherweise mußtest Du keine fahruntauglichen Fahrzeuge und Piloten zurückbringen.

Euere Astrid Röttinger





## **Mannschaftsergebnisse 10. ADAC-Edelweiß-Trophäe:**

- 1. ADAC-Südbayern I** **405,59 Punkte**  
Wolf Heinz, Wolkersdörfer Rich., Klingenschmid Hein, Dr. Nierle Gisbert
  - 2. Motorradclub Gestratz e.V. I** **441,20 Punkte**  
Immler Helmut, Rasch Karl, Stadler Johann, Maurus Gebhard
  - 3. ACL Automobilclub Landshut** **442,89 Punkte**  
Lessser Adolf und Armin, Seitz Albert, Sonnauer Alfred
  - 4. Motorradclub Gestratz e.V. II** **535,07 Punkte**  
Baur Josef, Felder karl, Bodenmiller Eduard, Roth Wolfgang
  - 5. ACM I** **574,49 Punkte**  
Korb Günter, Nerbl Georg, Röttinger Hans, Kiermaier Manfred
  - 6. MSC Schmallingenberg** **592,63 Punkte**  
Cramer Thomas, Schulle Thomas, Kotthoff Thomas
  - 7. ACM II** **595,11 Punkte**  
Feicht Robert, Glück Harald, Koch Johann, Littich Ferdinand
  - 8. ADAC Südbayern II** **601,56 Punkte**  
Kosik Ruppert, Hagedorn Reiner, Kullmann Hubert, Gutmiedl Richard
  - 9. Edelweißtruppe** **776,61 Punkte**  
Kugelman Adolf und Stefan, Haase Ernst-August, Koppmann Werner
  - 10. ADAC Berlin-Brandenburg** **793,33 Punkte**  
Schmidt Manfred, Krüger Klaus, Domning Dieter und Dominic
  - 11. ACM IV** **1165,50 Punkte**  
Müller Albert, Scholt Robert, Vogel Klaus, Warmbrunn Karl-Josef
  - 12. ACM V** **1453,85 Punkte**  
Staab Richard, Reicher Markus, Resch Wilhelm, Bucher Elfriede
- Ausgefallen: ACM II (Bauer Günter, Gutsche Rüdiger, Karl Werner)**

## ACM-Clubpokal 1998

Samstag, 10.10.1998 - wunderschönes Wetter läßt die Vorfreude zum Spaß an der Freud heranwachsen. Wir packen nach dem Frühstück unsere sieben Sachen. Unsere Katze „Hexy“ macht mit und packt wieder aus. Die als Ersatz eingepackten Handschuhe fliegen im hohen Bogen aus dem Koffer. Ob sie Platz für sich schafft, oder so sagen will: bleibt doch zu Hause! Bleibt eine unbeantwortete Frage.

Um 11.00 Uhr fahren wir los, genießen Landschaft und Wetter und treffen regeln. 15.15 Uhr in Grödig Hotel Hubertushof ein. Es ist eindeutig, der ACM ist schon präsent.

Hallo hier - Grüß Dich da. Aber um diese Tageszeit sind es noch wenig. Barbara Schneider und Renate Koch haben die Ausgabe der Teilnehmerpapiere und der elektronischen Zeitnehmer übernommen. Bestens. Von Louis Schneider und seiner Frau vorbereitet. Bei so viel Liebe zum Detail kann es kein Durcheinander geben. Aber für die beiden Damen zieht sich der Job über Stunden hin. Selbst während der größte Teil schon beim Essen sitzt Treffen noch Nachzügler ein.

Wir decken derweil die Druckfehler in der Speisekarte auf. Die vorzügliche Polenta-Lauchcremesuppe wird mit „ohne“ Speckknöderl serviert. Das geht meinem Hans ab. Bei uns am Tisch laufen Gerüchte, daß das Speckknöderl einem Pürrierstab zum Opfer gefallen ist. Hans hält die Bedienung auf und fragt, ob es in der Küche einen Pürrierstab gibt. Das Mädchen ist nach Begründung der Frage sprachlos, schnappt die Suppe und verschwindet damit. Drei bis vier Minuten später erscheint eine übergeordnete Kraft und fragt nach, was mit der Suppe nicht in Ordnung sei. Hans ist momentan leider nicht anwesend. Wir erklären den Fall und deuten auf das ausgeschriebene Speckknöderl hin. Die Aussage dazu: „Da haben sie sich verschrieben.“ Aber die Suppe kommt wieder als große Portion mit Speckknöderl, dafür ohne die blanchierten Lauchstreifen.

Der zweite Druckfehlerteufel tritt beim Dessert auf. Der Mohr im Hemd wird mit „ohne“ Vanilleeis serviert. Dafür hat die Sahne einen Stich. Hier sparen wir uns die Kommentare und geben den Tip nur beim Abservieren an das Personal weiter. Aber auch jetzt bietet man uns Ersatz an. Satt wie wir sind, lehnen wir dankend ab.

Man sitzt gemütlich beieinander, erzählt und lacht. Um 20.00 Uhr ist Fahrerbesprechung in zwei Gruppen, jeweils für Motorräder und Autos, aus Gründen der unterschiedlichen Organisation getrennt. Oder gibt es da Geheimnisse? Ab 21.45 verschwinden die Ersten in ihre Zimmer. Diesmal gehören wir dazu.

Um 7.00 Uhr klingelt uns der Weckdienst wach. Das reicht – der erste Lauf Motorräder beginnt um 9.45 Uhr. Leider ist trübsinniges Wetter. So hat der ACM das nicht bestellt. Ein ausgiebiges Frühstück, packen und los zum Ring. Hartmut und Herbert aus Kerpen begleiten uns ohne Zusatzkosten und ohne Beschwerden über die Autobahn zum Ring. Dort läuft der ausgetüftelte Zeitplan ab. Die Autos sind gleich mit beiden Gruppen mit dem ersten Lauf fertig. Ohne größere Verschiebungen folgen die drei Gruppen Motorräder und jeweils die zweiten Trainingsläufe. Ein Bauer, Anlieger am Salzburgring, beschwert sich wegen Lärmbelästigung. Danach ist die vorgeschriebene Mittagspause von

12.00 bis 14.00 Uhr und alle bevölkern das Rennstüberl und sorgen dort für reichlich Umsatz.

Pünktlich beginnen die Wertungsläufe. Die Motorräder werden, bevor sie auf die Rennstrecke einfahren teilweise nach Gehör (und dem Aussehen?) andernteils durch Geräuschpegelmessung überprüft. Einige dürfen nicht mehr mitfahren. Sonst gibt es keinerlei Probleme. Glücklicherweise kommen alle Motorradler heil durch. Zu den Autos kann ich da nichts sagen, weil wir bezüglich des Wetters bereits um 15.15 Uhr Richtung Heimat aufbrechen und zwei Stunden später zu Hause sind.

Es war eine schöne Veranstaltung. Danke allen Organisatoren und Helfern.

Eure Astrid Röttinger

## **ACM Clubpokal 1998 (F.B.)**

Bereits im letzten Jahr hatten wir den Termin 11.Okt. festgelegt und den Salzburgring gebucht. Dies ist – unabhängig von der Planung des Ablaufes – immer so früh nötig, weil eben die Nachfrage sehr groß ist. Was man dann macht, wer was macht, was alles kostet, kann man dann immer noch hinterher entscheiden.

Im Rahmen von zwei Vorstandssitzungen haben wir dann - in teilweise heißen Diskussionen – darüber entschieden, was wir einerseits unseren „Kunden“ bieten müssen, um sie zahlreich zu haben, und was andererseits finanzierbar ist, ohne die Teilnehmer über Gebühr zu strapazieren. Wer auch andere Veranstaltungen besucht, weiß, in welchen Größenordnungen sich teilweise die Nennelder bewegen.

So konnte ich gerade am letzten Wochenende erfahren, daß bei einem bekannten Schweizer Veranstalter alleine der „Aufpreis“ für verspätete Nennung bereits die Nenngebühr des ACM übersteigt!

Ich gehen deshalb bewußt auch auf diesen Punkt ein, um diejenigen einmal aufzuklären, die immer über unsere „hohen“ Preise meckern!

Wir wissen ja, und berücksichtigen dies auch sehr stark, daß unsere Clubfreunde (und auch Gäste) zum großen Teil nur etwas Spaß suchen und nicht bereit sind, dafür Hunderte von Mark auszugeben. Aber andererseits wird auch erwartet, daß möglichst viel geboten wird. Diese Anforderungen unter einen Hut zu bringen, dafür lassen wir im Präsidium unsere Köpfe rauchen.

So haben wir selbstverständlich auch gesehen, daß eine Auswertung nach vielen Wochen nicht akzeptabel ist. Aber eine schnellere – sprich professionellere – Zeitnahme kostet eben mehr!

Und wie ist es mit den Streckenposten und den Sankas? Machen wir alles durch die (gottseidank vorhandenen) freiwilligen Helfer oder engagieren wir Profis?

Die Entscheidung wäre leicht, müßte man nicht auf Kosten achten.

Schaue ich aber heute zurück, dann glaube ich, daß wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Wir haben die Originaltruppe der Streckenposten der Salzburgring AG gebucht, eine Zeitnahme mit Computer und Transpondern (nur, wer sammelt die alle wieder ein, um uns die Strafgebühr von DM 600,-- pro fehlendem „Sender“ zu ersparen?) angeheuert und zwei anstatt einem Sanka an die Strecke fahren lassen, um nicht nach einem Unfall sofort abbrechen zu müssen.

Der Erfolg scheint uns recht zu geben! Mehr als 80 „Zweiradler“ und über 40 „Autler“ sind unserem Ruf gefolgt und waren am Samstag oder Sonntagfrüh angetreten, den Clubpokal zu erringen.

Über den Samstagabend kann ich leider nicht berichten, weil ich erst am Sonntag „angereist“ bin, aber ich weiß natürlich aus Erzählungen, daß am Samstag bereits Papier- und Fahrzeugabnahme stattgefunden haben, die theoretische Unterweisung der Interessierten abgehalten wurde, und man sich nach einem sicher schönen Abend am Sonntag früh mehr oder weniger ausgeschlafen am Ring eingefunden hat.

Mich begleitete Regen von München bis ins Berchtesgadener Land. Aber das nimmt man doch gerne in Kauf, um beim ACM! am Salzburgring dabeizusein! Und auch ich – obwohl nur Besucher – mußte es nicht bereuen.

Die Strecke trocknete sehr schnell ab, was gerade für die Motorradfahrer die Gefahren etwas minimierte – kurz vor Mittag kam sogar die Sonne recht kräftig heraus. Und es wurde gefahren, was Fahrzeuge und Reifen hergaben. Da macht auch das Zuschauen Spaß. Sehr schnell wird von allen Teilnehmern vergessen, daß man eigentlich nur zum Spaß fährt. Der Ehrgeiz, schneller als die Konkurrenz zu sein, packt unwiderstehlich jeden.

Dank der sehr guten Organisation von Alex Mayer und der von Stefan Künstler zur Verfügung gestellten (und von Thomas Ostermeier transportierten) Lautsprecheranlage konnte Regina Fink alle Teilnehmer rechtzeitig zum Vorstart rufen, so daß ein reibungsloser Ablauf mit geringen Zeitverlusten zu sehen war.

Besonders erfreulich war natürlich, daß es bis auf ein paar kleine Ausrutscher nicht zu Schäden – und vor allem nicht zu Verletzungen kam!

Am Nachmittag piff leider ein sehr kalter Wind über den Ring, von weiterem Regen blieben wir gottseidank aber verschont.

So konnten sich die Teilnehmer nicht nur sportlich messen, sondern sich auch nach Laune austoben. Am Ende des letzten Wertungslaufes konnte man wieder einmal feststellen, daß der ACM anscheinend doch einen besonderen Draht zum Himmel hat. Der Lauf endete um 16 Uhr 30, 5 Minuten später be-

gann es recht heftig zu regnen. Damit fiel zwar das freie Fahren (bis 17 Uhr) im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, aber die Veranstaltung war gerettet.

Somit kann ich feststellen, daß unsere Traditionsveranstaltung Fahrerlehrgang am Salzburgring wieder einmal ein voller Erfolg war. Ich bin sicher, daß alle Teilnehmer ihren Spaß hatten und sich ausreichend „austoben“ konnten.

Ich erwähne aber besonders gerne, daß dies (wie auch der tragbare Preis) darauf zurückzuführen ist, daß viele Damen und Herren Zeit und Geld opfern, um zu gutem Gelingen beizutragen. Und sie alle haben verdient, erwähnt zu werden:

Alex Mayer hat viel Mühe aufgewendet, um die Veranstaltung zu organisieren und den sehr guten Zeitplan zu erstellen. Hans Koch hat die Quartiere besorgt, Renate Koch und Barbara Schneider haben nicht nur die gesamte Papierabnahme erledigt, sondern auch die Tankstelle betreut. Thomas Ostermeier, Tschuli Wagenführer und Max Demmel sen. zeichneten für die Fahrzeugabnahme verantwortlich. Daß die Transponder verteilt und die Benutzer damit vertraut wurden, war Aufgabe von Hans Rott, der sich zusammen mit Ralf Janorschke und Barbara Schneider auch darum kümmerte, daß diese Dinge wieder ordnungsgemäß eingesammelt wurden. Die theoretische Unterweisung am Samstag nahmen Helmut Dähne (für die Autos!) sowie Julius Ilmberger jun. vor.

Fahrerlager und Zufahrt zum Ring oblag der Aufsicht von Tschuli Wagenführer, den Aufbau des Slaloms (wobei Thomas Ostermeier das Material angeliefert hatte) übernahm in bewährter Weise unser Zeitmaschinenprofessor Rudi Kössler. Die von Josef Jurkowitzsch und Bernd Wohletz gemeldeten Slalom-Fehler wurden zusammen mit den Zeiten aufgenommen und registriert von Wuzi und Richard Distler sowie Georg Hummelt.

Daß sich die Teilnehmer in der Boxengasse diszipliniert aufstellten, war Aufgabe von Rico Gutmiedl, der sie dann zu Kurt Distler, dem bewährten Starter, schickte. Letztendlich waren unsere Instrukturen für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich. Bei den „Autlern“ fungierten hier Manfred Anspann, Thomas Jäger und Dieter Steinlein. Für die Motorradler übernahmen dies die beiden Ilmbergers (jun. und sen.) sowie Louis Schneider.

All die Genannten haben unseren großen Dank verdient. Nur mit solchen Clubfreunden ist eine derartige Veranstaltung möglich. Daß einige am Samstag noch am Nürburgring zugange waren und die Riesenstrecke teilweise nachts bewältigt haben, um uns helfen zu können, verdient besondere Erwähnung!

Ich möchte abschließend noch einmal sagen, daß es eine wunderbare Veranstaltung war und ich sicher bin, daß sich viele freuen, im nächsten Jahr wieder dabeizusein.

Die Ergebnisse sehen Sie auf den nächsten Seiten!

Ferdinand Bauer

## Ergebnisse ACM-Clubpokal Autos (Clubmitglieder sind fettgedruckt):

Name	Vorname	Richtzeit	Glm.	Stalom	Fpkt.	Slpkt.	Ges..
<b>1 Kiessling</b>	<b>Michael</b>	<b>01:40,833</b>	<b>27</b>	<b>02:02,75</b>		<b>122</b>	<b>149</b>
<b>2 Hocheder</b>	<b>Franz</b>	<b>01:44,948</b>	<b>29</b>	<b>02:12,91</b>		<b>132</b>	<b>161</b>
<b>3 Jäger</b>	<b>Thomas</b>	<b>01:39,344</b>	<b>24</b>	<b>02:05,42</b>	<b>15</b>	<b>140</b>	<b>164</b>
<b>4 Dähne</b>	<b>Helmut</b>	<b>01:45,206</b>	<b>32</b>	<b>02:15,64</b>		<b>135</b>	<b>167</b>
<b>5 Sporys</b>	<b>Werner</b>	<b>02:11,579</b>	<b>15</b>	<b>02:40,56</b>		<b>160</b>	<b>175</b>
<b>6 Ostermeier</b>	<b>Thomas</b>	<b>02:19,382</b>	<b>29</b>	<b>02:32,89</b>		<b>152</b>	<b>181</b>
<b>7 Glas</b>	<b>Michael</b>	<b>01:52,127</b>	<b>53</b>	<b>02:14,68</b>	<b>5</b>	<b>139</b>	<b>192</b>
<b>8 Kuypers</b>	<b>Maximilian</b>	<b>02:03,461</b>	<b>43</b>	<b>02:31,00</b>		<b>151</b>	<b>194</b>
<b>9 Kroh</b>	<b>Florian</b>	<b>01:53,422</b>	<b>60</b>	<b>02:17,22</b>		<b>137</b>	<b>197</b>
<b>10 Maltz</b>	<b>Heinrich N.</b>	<b>02:03,866</b>	<b>48</b>	<b>02:31,88</b>		<b>151</b>	<b>199</b>
<b>11 Key</b>	<b>Markus</b>	<b>01:45,278</b>	<b>64</b>	<b>02:17,69</b>		<b>137</b>	<b>201</b>
<b>12 Köbler</b>	<b>Rudolf</b>	<b>02:05,268</b>	<b>62</b>	<b>02:34,85</b>		<b>154</b>	<b>216</b>
<b>13 Bugger</b>	<b>Marcus</b>	<b>02:18,516</b>	<b>67</b>	<b>02:33,17</b>		<b>153</b>	<b>220</b>
<b>14 Kießling</b>	<b>Florian</b>	<b>01:58,799</b>	<b>74</b>	<b>02:26,37</b>		<b>146</b>	<b>220</b>
<b>15 Dick</b>	<b>Josef</b>	<b>02:17,403</b>	<b>59</b>	<b>02:43,10</b>		<b>163</b>	<b>222</b>
<b>16 Künstler</b>	<b>Stefan</b>	<b>01:59,529</b>	<b>73</b>	<b>02:37,96</b>		<b>157</b>	<b>230</b>
<b>17 Frey</b>	<b>Marcus</b>	<b>01:55,123</b>	<b>61</b>	<b>02:51,79</b>		<b>171</b>	<b>232</b>
<b>18 Kießling</b>	<b>Andreas</b>	<b>01:57,482</b>	<b>99</b>	<b>02:17,89</b>		<b>137</b>	<b>236</b>
<b>19 Völkl</b>	<b>Manfred</b>	<b>01:53,960</b>	<b>96</b>	<b>02:20,80</b>		<b>140</b>	<b>236</b>
<b>20 Münch</b>	<b>Schorsch</b>	<b>02:01,795</b>	<b>113</b>	<b>02:34,34</b>		<b>154</b>	<b>267</b>
<b>21 Mehringer</b>	<b>Fritz</b>	<b>01:54,569</b>	<b>118</b>	<b>02:32,93</b>		<b>152</b>	<b>270</b>
<b>22 Gafus</b>	<b>Heinrich</b>	<b>01:59,030</b>	<b>127</b>	<b>02:27,25</b>		<b>147</b>	<b>274</b>
<b>23 Wagner</b>	<b>Alfons</b>	<b>01:49,962</b>	<b>108</b>	<b>02:40,55</b>	<b>30</b>	<b>190</b>	<b>298</b>
<b>24 Zimmer</b>	<b>Stefan</b>	<b>01:56,122</b>	<b>184</b>	<b>02:14,98</b>		<b>134</b>	<b>318</b>
<b>25 Pittroff</b>	<b>Heinz</b>	<b>01:53,640</b>	<b>123</b>	<b>02:29,36</b>	<b>50</b>	<b>199</b>	<b>322</b>
<b>26 Schwaiger</b>	<b>Claudio</b>	<b>02:09,526</b>	<b>195</b>	<b>02:28,50</b>		<b>148</b>	<b>343</b>
<b>27 Völkl</b>	<b>Thomas</b>	<b>01:55,128</b>	<b>218</b>	<b>02:13,01</b>	<b>20</b>	<b>151</b>	<b>369</b>
<b>28 Berghammer</b>	<b>Andrea</b>	<b>02:21,656</b>	<b>233</b>	<b>02:54,41</b>		<b>174</b>	<b>407</b>
<b>29 Schneider</b>	<b>Peter</b>	<b>01:47,106</b>	<b>67</b>	<b>n.gew.</b>		<b>999</b>	<b>1066</b>
<b>30 Babel</b>	<b>Günter</b>	<b>01:50,536</b>	<b>129</b>	<b>n.gew.</b>		<b>999</b>	<b>1128</b>

Ergebnisse ACM-Clubpokal Motorräder (Clubmitglieder sind fettgedruckt):

Name	Vorname	Richtzeit	Ges.
<b>1 Korb</b>	<b>Günter</b>	<b>01:47,293</b>	<b>29</b>
2 Bovensiepen	Andreas	01:51,812	34
<b>3 Panow</b>	<b>Stanislaw</b>	<b>01:46,094</b>	<b>37</b>
<b>4 Aumann</b>	<b>Michael</b>	<b>01:36,954</b>	<b>39</b>
<b>5 Dähne</b>	<b>Helmut</b>	<b>01:35,766</b>	<b>42</b>
<b>6 Preissinger</b>	<b>Peter</b>	<b>02:06,332</b>	<b>47</b>
7 Hötzl	Roland	01:56,084	56
<b>8 Thoms</b>	<b>Christian</b>	<b>01:48,850</b>	<b>57</b>
<b>9 Schäfer</b>	<b>Ralf</b>	<b>01:43,263</b>	<b>68</b>
<b>10 Peres</b>	<b>Laszlo</b>	<b>01:46,659</b>	<b>69</b>
<b>11 Staab</b>	<b>Richard</b>	<b>01:54,040</b>	<b>71</b>
12 Schram	Thomas	01:51,829	72
<b>13 Röttinger</b>	<b>Hans</b>	<b>02:01,278</b>	<b>74</b>
<b>14 Hartmann</b>	<b>Rainer</b>	<b>01:55,605</b>	<b>76</b>
<b>15 Lehner</b>	<b>Wilhelm</b>	<b>02:04,433</b>	<b>78</b>
16 Sedlbauer	Monika	02:16,071	81
17 Resch jun.	Willi	01:58,981	84
<b>18 Feicht</b>	<b>Robert</b>	<b>01:46,973</b>	<b>86</b>
19 Jiran	Mario	01:48,303	89
<b>20 Lechner</b>	<b>Andreas</b>	<b>02:18,571</b>	<b>93</b>
21 Straßberger	Klaus	01:50,437	93
<b>22 Preissinger</b>	<b>Christine</b>	<b>02:35,864</b>	<b>97</b>
<b>23 Schandl</b>	<b>Michael</b>	<b>02:08,822</b>	<b>102</b>
<b>24 Schneider</b>	<b>Rudolf</b>	<b>02:09,567</b>	<b>105</b>
<b>25 Ziegler</b>	<b>Alfred</b>	<b>01:51,328</b>	<b>106</b>
26 Finkl	Siegfried	02:08,348	111
27 Auel	Herbert	02:09,866	113
<b>28 Bischof</b>	<b>Thomas</b>	<b>01:54,644</b>	<b>116</b>
<b>29 Koch</b>	<b>Johann N.</b>	<b>02:01,053</b>	<b>122</b>
<b>30 Fink</b>	<b>Manfred</b>	<b>01:55,662</b>	<b>124</b>

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Richtzeit</b>	<b>Ges.</b>
<b>31 Uthoff</b>	<b>Holger</b>	<b>01:47,174</b>	<b>125</b>
<b>32 Ilmberger</b>	<b>Angela</b>	<b>02:32,740</b>	<b>127</b>
<b>33 Schumacher</b>	<b>Hartmut</b>	<b>01:57,581</b>	<b>130</b>
<b>34 Ibscher</b>	<b>Hubert</b>	<b>01:47,733</b>	<b>130</b>
<b>35 Klotz</b>	<b>Robert</b>	<b>01:57,926</b>	<b>138</b>
<b>36 Vogel</b>	<b>Klaus</b>	<b>01:55,924</b>	<b>144</b>
<b>37 Binder</b>	<b>Hans</b>	<b>02:00,599</b>	<b>151</b>
<b>38 Norman</b>	<b>Stefan</b>	<b>02:01,270</b>	<b>152</b>
<b>39 Wagner</b>	<b>Franz</b>	<b>02:15,965</b>	<b>153</b>
<b>40 Littich</b>	<b>Ferdinand</b>	<b>01:51,329</b>	<b>156</b>
<b>41 Epp</b>	<b>Herbert</b>	<b>02:11,923</b>	<b>157</b>
<b>42 Schlagenhaft</b>	<b>Rolf</b>	<b>01:57,212</b>	<b>158</b>
<b>43 Schmitt</b>	<b>Andi</b>	<b>02:01,338</b>	<b>158</b>
<b>44 Weinzierl</b>	<b>Anton</b>	<b>02:20,594</b>	<b>163</b>
<b>45 Glück</b>	<b>Harald</b>	<b>02:12,605</b>	<b>166</b>
<b>46 Bucher</b>	<b>Elfriede</b>	<b>02:39,024</b>	<b>181</b>
<b>47 Müller</b>	<b>Albert</b>	<b>01:57,405</b>	<b>184</b>
<b>48 Reicher</b>	<b>Markus</b>	<b>01:50,496</b>	<b>192</b>
<b>49 Schreiber</b>	<b>Sascha</b>	<b>02:05,269</b>	<b>205</b>
<b>50 Kazenwadel</b>	<b>Thomas</b>	<b>01:54,299</b>	<b>212</b>
<b>51 Lechner</b>	<b>Thomas</b>	<b>02:01,583</b>	<b>227</b>
<b>52 Rieke</b>	<b>Anne</b>	<b>02:17,401</b>	<b>234</b>
<b>53 Demmel sen.</b>	<b>Max</b>	<b>02:06,094</b>	<b>245</b>
<b>54 Adam</b>	<b>Andreas</b>	<b>01:53,437</b>	<b>275</b>
<b>55 Gessler</b>	<b>Irene</b>	<b>02:17,170</b>	<b>318</b>
<b>56 Bimer</b>	<b>Eugen</b>	<b>02:02,093</b>	<b>325</b>
<b>57 Holzmann</b>	<b>Sigrid</b>	<b>02:46,833</b>	<b>372</b>
<b>58 Bauer</b>	<b>Konrad</b>	<b>01:59,432</b>	<b>413</b>
<b>59 Gerlach</b>	<b>Alexander</b>	<b>02:00,832</b>	<b>419</b>
<b>60 Mertens</b>	<b>Anke</b>	<b>02:18,403</b>	<b>438</b>

## In Autobahn-Schilderbrücken lauert der Blitz

### Überwachungssysteme können sogar die Länge der Fahrzeuge unterscheiden und individuell kontrollieren

Die Zahl der Verkehrsleitsysteme auf Deutschlands Autobahnen steigt ständig. Abhängig von der Verkehrsdichte und äußeren Faktoren wie dem aktuellen Wetter schreiben die elektronischen Verkehrs-Organisationssysteme den Verkehrsteilnehmern vor, wie sie sich zu verhalten haben: Tempodrosselung, Überholverbot oder das Räumen einer Fahrspur wegen Unfalls oder Bauarbeiten sind Anweisungen, die in stets neuer Variation auf den elektronischen Wechselschildern angezeigt werden. Daß in manchen dieser Schilderbrücken auch Überwachungseinrichtungen zur Tempomessung eingebaut sind, ist bekannt. Weniger offenkundig war bislang, daß diese Systeme weit mehr können, als nur Geschwindigkeitskontrollen vorzunehmen.

Aus Schilderbrücken heraus kann nämlich unterschieden werden, was für eine Art Fahrzeug sich nähert.

In der Praxis bedeutet das: Ein in der Schilderbrücke installiertes Längenmeßgerät erfaßt sämtliche Fahrzeuge und ordnet sie bestimmten Gruppen zu. Erkennt es ein über das übliche PKW-Format hinausgehendes Fahrzeug – etwa einen Omnibus, LKW oder PKW mit Anhänger -, wird die installierte Tempo-Meßanlage scharf gemacht. Überschreitet der Fahrzeuglenker die unterste für Teile dieser Gruppe geltende Geschwindigkeitsgrenze (80 km/h), wird geblitzt.

Diese Art der Überwachung ist permanent möglich. Sie funktioniert selbst dann, wenn die Wechselschilder keinerlei Beschränkungen für den allgemeinen Verkehr anzeigen oder wenn ein Tempolimit in Kraft ist, das höher als die für PKW mit Anhänger und LKW liegt.

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Telefon 7 14 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247, 81827 München, Telefon 4 30 56 28

**LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST**  
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Telefon 0 80 93 - 14 12

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. (0 89) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***

# Motorsporterfolge – Nachtrag

Unser Clubmitglied Max Hirthammer bestritt heuer etliche historische Motorradrennen mit einer 500er Norton Manx.

Seine Erfolge (bei zahlreichen Startern in seiner Klasse bis 500ccm) lesen sich so:  
Lucenec (SMF) 6. Platz, Zilina (SMF) 5. Platz, Hovice (CZ, JHRO) 13. Platz, Rijeka (HMS, Alpe Adria) 12. Platz, Chimay (B, Trophe Intern. Classic) 5. Platz, Schleiz (D, JHRO) 17. Platz, Jehonville (B, Trophe Intern. Classic) 9. Platz, Zilina (SMF) 6. Platz

Daraus ergibt sich u.a. der 7. Platz in der slowakischen Serie Classic 500!

Auch die Ergebnisse diverser anderer Motorradler stehen jetzt fest:

Christian Bischof: 12. Platz im Deutschen Seriensportpokal Klasse 8

Julius Ilmberger sen.: Meister Classic 500 slowak.

Julius Ilmberger jun.: Meister int. slowak. Superbikemeisterschaft  
Meister 600SS der int. slowak. Meisterschaft  
Meister Classic 750 slowak.  
Vizemeister der slowak. Superbikemeisterschaft  
Vizemeister 600SS der nat. slowak. Meisterschaft

Martin Kratzer: Meister 600SS der slowak. Meisterschaft  
Vizemeister 600SS der int. slowak. Meisterschaft  
3. Classic 750 slowak.  
6. int. slowak. Superbikemeisterschaft  
6. nat. slowak. Superbikemeisterschaft

Martin Mattusch: Vizemeister Classic 250 slowak.

Ralf Schäfer: 10. Platz im Deutschen Seriensportpokal Klasse 5

Gratulation und viel Erfolg im nächsten Jahr!

# Der große Preis von Kranzberg – oder: Muskelkater garantiert

Am Mittwoch, den 21. Oktober 1998 war es wieder einmal so weit: Wie schon einmal davor wurde die Kart-Bahn in Kranzberg für einen Abend gemietet.

10 Teams mit je vier Fahrern sollten in die Arena. Gemeldet waren 16 Teams. Allen, die nicht dabei waren möchte ich noch einmal ans Herz legen: Früher melden (nächstes Mal werdet ihr natürlich bevorzugt behandelt).

Da ich zu dieser Zeit gerade in den ACM eintrat fanden sich auch unter unseren Clubkameraden und –innen einige Wagemutige, die auf dieser anspruchsvollen Strecke mitfahren wollten. So geschehen entstanden zwei Mannschaften, die ACM–Herren und die ACM–Damen.

Das Herren–Team bestand aus Manfred Anspann, Thomas Bischof, Helmut Dähne und Rudi Kössler. Im Damen Team fanden sich Elfriede Bucher, Ariane Schaar, Holger Uthoff und Christian Lechner. Die beiden Herren mußten aufgrund von Absagen einiger anderer Damen ihr Geschlecht verleugnen, um in diesem Team aufgenommen zu werden.

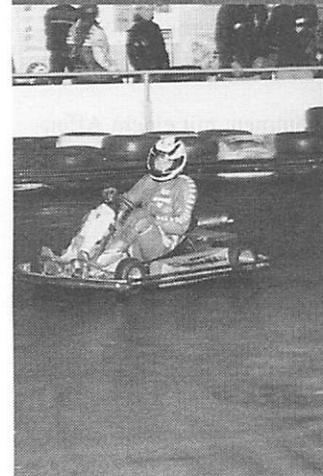
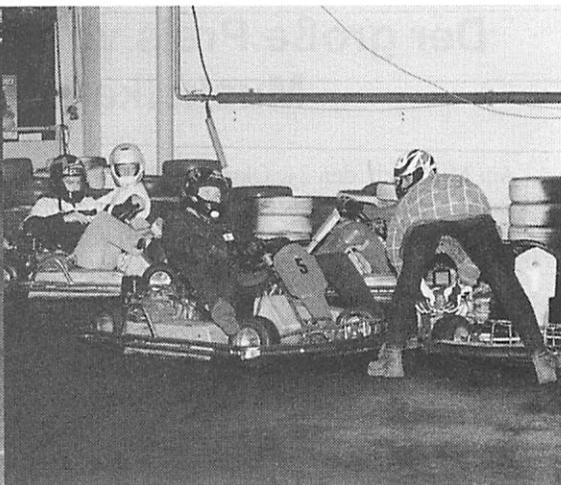
“Es soll nur Spaß machen.” Das waren die Worte, die ich immer wieder betonte. Am Ende war ich doch froh, lebend die Veranstaltung zu verlassen. Aber dazu später mehr. Die Veranstaltung ging über 6 Stunden und beinhaltete freies Training, zwei Qualifyings und zwei Rennen. Während der Rennen mußten immer wieder Fahrerwechsel durchgeführt werden, das macht die Sache erst so richtig spannend.

Aufgrund meiner schweren Grippe und des starken Hustens konnte ich keine vernünftige Ansage zustande bringen und war Holger sehr dankbar, daß er diesen Part für mich übernahm.

**Zu den Rennen:** Jeder der 40 Teilnehmer war ab dem Zeitpunkt des Starts nicht mehr nur auf Spaß aus, sondern wollte unbedingt gewinnen. Dem ist ja eigentlich nichts entgegenzusetzen, leider gab es da jedoch einen Rennleiter, der immer einmal wieder die schwarze Flagge zückte, wenn es einmal zu gefährlicheren Überholmaßnahmen mit Abschüssen der Gegner kam. Diese schwarze Flagge war die Aufforderung 10 Sekunden Zeitstrafe in der Box abzusitzen. Und das war der gefährlichste Teil für mich als Rennleiter.

Waghalsig wurde die letzte Kurve vor der Boxeneinfahrt genommen, mit einem Affenzahn und blutunterlaufenen Augen schossen sie auf mich zu. mit diesem ganz besonderen “Ich töte dich, weil ich 10 Sekunden verliere”–Blick. Dank an alle Teilnehmer, keiner hat mich gemeuchelt.

Zudem bekamen wir Probleme mit der Zeitnahme. Ist ein Kart in der Boxengasse auf der Induktionsschleife stehengeblieben, so zählte diese munter alle zwei Sekunden eine neue vollendete Runde. Am Ende des Rennens mußten wir dann mühsam solch „erschlichene“ Runden herauszählen, um den wirklichen Sieger zu ermitteln.



**FOTO · VIDEO · BRILLEN** Münchens großes Spezialhaus

**PINI**

Am Stachus, Schützenstr. 1 St.-Bonifatius-Straße 16  
Sendlinger-Tor-Platz 7

Telefon 089/55 22 67-0, Fax 55 22 67 45

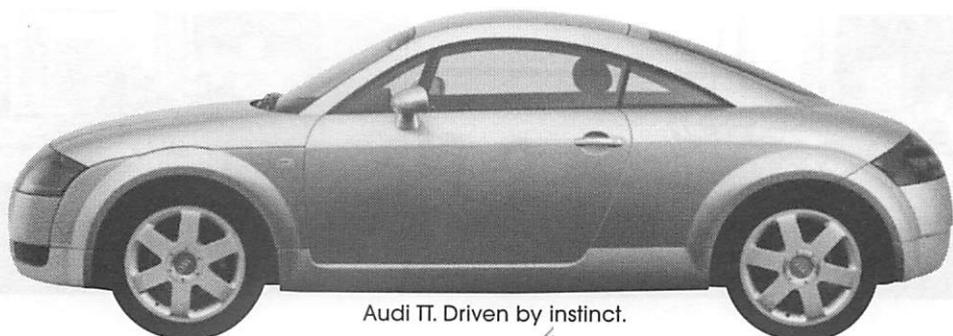
## Unser SERVICE - Ihr VORTEIL !

### FOTO - VIDEO

- Kameras aller Systeme
- eigene Fotowerkstätte
- alles für 's eigene Labor
- Farbbilder in **PINI**-Qualität  
(ständig umfassende Farbbilder-Angebote)
- Fotozubehör
- günstige Gelegenheiten  
(1Jahr Garantie)
- Foto- und Video Fachliteratur
- Digitale Fotografie
- Digitales Bild vom Bild  
sofort zum Mitnehmen
- Videotransferservice
- Diaprojektoren
- Poster-Einrahmungsservice  
+ Poster-Rahmengalerie  
+ Passepartout-Zuschnitt

### BRILLEN

- große Auswahl an Brillenfassungen  
und Brillenzubehör
- fachkompetente Beratung
- schneller Reparaturservice
- kostenlose Brillenreinigung
- eigenes Kontaktlinsen-Institut  
im Haus
- Sonnenbrillen
- Computerarbeitsplatzbrillen
- Anpassung von Spezialhilfen  
(für Sehbehinderte)
- große Angebote an Leuchttupen  
und Leseglasern
- Wetterstationen, Höhenmesser  
und Kompass
- Führerscheinehstest



Audi TT. Driven by instinct.

**TT**

autohaus  
**FEICHT**



**Audi**

Autohaus  
Feicht GmbH

Münchner Straße 39  
85540 Haar-München

Telefon (089) 45 30 37-0  
Telefax (089) 45 30 37 55

Beim zweiten Rennen wurde ich dann aufgrund meiner Grippe als Rennleiter abgelöst und konnte mir das Chaos gemütlich im Restaurant sitzend mitansehen.

Das Problem an der Kart-Bahn in Kranzberg ist, daß die Karts wohl zu den schnellsten im Münchner Umkreis zählen. So war es denn auch nicht verwunderlich, daß es einen besonders Mutigen in der Kurve überschlug. Gottlob ist der Fahrer dabei unverletzt geblieben. Zu den negativen Aspekten zählten außer den Problemen mit der Zeitnahme wohl auch die Defekte an den Karts. Gerissene Bremsseile, unterbrochene Benzinzufuhr und gebrochene Lenkaufhängungen waren bei fast jedem Team zu finden. Die ACM-Herren konnten nur durch einen geplatzten Reifen vor dem Gesamtsieg gehindert werden.

Unsere Damen waren sehr flott unterwegs. Elfriede Bucher überraschte auch eingefleischte Kart-Fahrer durch ihre Schnelligkeit, Ariane Schaar fuhr nur  $5/100$  s langsamer als der Bahnrekord und auch die beiden "verwandelten" Herren waren nicht schlecht unterwegs. Schließlich errang dieses Team einen hervorragenden 4. Gesamtplatz.

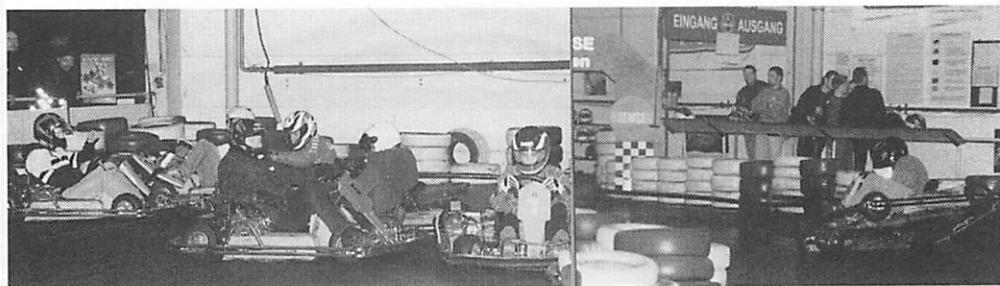
Unsere Herren - zusammen 214 Jahre alt - fuhren, als gäbe es kein Morgen mehr. Helmut Dähne ließ es sich nicht nehmen, in seinem allseits bekannten Rennkombi auf die Jagd nach Bestzeiten zu gehen. Manfred Anspann heizte dermaßen durch die Kurven, daß sich einer seiner Reifen dankend verabschiedete und sich auswechseln ließ. Aber auch Rudi Kössler und Thomas Bischof waren kaum zu bremsen.

Der Lohn der Bemühungen: Ein 3. Gesamtplatz.

Das Resümee: Am Ende hat es doch allen Sportlern und Zuschauern Spaß gemacht, eine Neuauflage ist bereits in Planung.

Eines noch zuletzt: Wird ein Rennen einmal geplant, dann entscheidet euch schnell, ob ihr mitfahren wollt. Wie bei den ersten beiden Malen ist die Teilnehmerzahl auf 10 Teams zu 4 Fahrern begrenzt und das ist nicht viel...

Rainer Hartmann



Eine der Massenkarambolagen (hier verursacht von der rasenden Ariane)

auf Teufel komm raus...

# SANDSTRAHLEN !?

**Wozu?** Für Metall, Holz, Glas und Stein, z.B. Autoteile, LKW, Gartentore, ...

**Wie?** Sand, Korund und Glasperlenstrahlen

**Wir bieten:** Sandstrahlarbeiten, **Selbststrahlen**, Leihgeräte, Feuerverzinken, Strahlmittelverkauf



**Sandstrahlerei**

**Bernd Bräuer**

Georg-Knorr-Straße 25b  
85662 Hohenbrunn  
Gewerbegebiet  
Tel.: (08102) 6664  
Fax: (08102) 72129

## Impressum:

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint zweimonatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. Geschäftsstelle: Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. Konten: Kreissparkasse München, 9248568 (BLZ 702 501 50), Postbank München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). Mitgliedsbeitrag: DM 80,- pro Jahr. Präsident: Hans Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel.: 611 55 07. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. Anzeigenpreis: z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. Clubabend: Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. Wichtiges: Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



# Kiwi

HIGHTECH FOR EVERYBODY



*...da stimmt  
nicht nur der  
Preis!*

INFO anfordern:

**KIWI Vertrieb GmbH**

Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing

Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, eMail: [kiwi.vertrieb@t-online.de](mailto:kiwi.vertrieb@t-online.de)

Demnächst im Internet: <http://www.motorradonline.com/kiwi-helme>